

Unsere Workshop-Angebote für Sie:

A01
B 01

Individualisierungsmöglichkeiten innerhalb einer mathematischen Sequenz

Individualisierung ist ein wichtiger Bestandteil des Mathematikunterrichts. Deshalb darf sie nicht nur in den Übungsphasen stattfinden, sondern sollte die gesamte Sequenz begleiten. Welche Möglichkeiten es dazu in den einzelnen Phasen der Sequenz - vom Einstieg bis zur Nachbereitung der Leistungskontrolle - gibt wollen wir gemeinsam betrachten und durchdenken. Gestützt durch praktische Beispiele finden wir so Möglichkeiten, die Individualisierung an ganz unterschiedlichen Stellen einzusetzen und zu nutzen.

Referent: Werner Satzger

A02
B 02

Stress im Griff – Bewegung hilft

Dieses Expertenprogramm mit Alltagsgarantie unterstützt Sie, mehr Gelassenheit zu erleben, ohne dafür Ihr gesamtes Leben auf den Kopf zu stellen. Das Programm nimmt Ihnen die Herausforderungen des Alltags nicht ab, hilft Ihnen aber, die alltäglichen Belastungen besonnener zu erleben. Schritt für Schritt – mit wirkungsvollen Expertentipps.

Referent: Ottmar Pfanz-Sponagel

A03
B 03

DaZ im Regelunterricht

Wie unterrichte ich einen DaZ-Schüler (neben dem normalen Unterricht)? Welche Inhalte muss ich ihm vermitteln? Welches Material gibt es? ... In diesem Workshop erhalten Sie Antworten auf diese und weitere Fragen. Für Lehrer der MS mit wenig bis keiner Erfahrung in DaZ.

Referentin: Lena Markthaler

A04
B 04

Fragen über Fragen

Unser Experte für Dienstrecht und Besoldung, Herr Markus Rehle, steht Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung und Sie erfahren alle Neuigkeiten rund um dieses Thema. Schicken Sie gerne Ihre Fragen vorab an: dienstrecht@schwaben.bllv.de

Referent: Markus Rehle

A05

LeanLanForSchool und iPad MDM Medienkonzept als Alternative zum herkömmlichen Schulnetzwerk

Lean Lan For School ist eine Verbindung aus Hard- und Software die ohne ein großes Serversystem auskommt. Es benötigt keine herkömmliche Benutzerverwaltung und ist dadurch viel schneller und wartungsärmer.

Es hat gegenüber einer herkömmlichen Schul-IT vier große Vorteile:

- a) Es ist wesentlich schneller als andere Schul-Netzwerk-Systeme, da man sich nicht mit Namen und dem dazu entsprechenden Profil anmelden muss.
- b) Der Systembetreuer vor Ort kann das Schulnetzwerk selbst, ohne großen Zeitaufwand, administrieren.
- c) Es ist extrem kostengünstig.
- d) Es können problemlos PCs, Handys und Tablets eingebunden werden.
- e) Weiter ist im Lean Lan For School ein datenschutzrechtlich sicheres WLAN eingebunden.

Das iPad MDM Medienkonzept ist eine Alternative zu JAMF (Zuludesk)

Es ist perfekt in das LeanLanForSchool Schulnetzwerk eingebunden und ermöglicht dadurch eine "sichere digitale Schule" auch im Homeschooling Bereich.

Referent: Peter Pürner

A06
B 06

Hilfe meine Klasse ist maximal heterogen - was tun?

Dieser Workshop bietet verschiedene Möglichkeiten und Herangehensweisen an so eine Klasse. Es werden Materialien vorgestellt, die sich über die Jahre bewährt haben. Mit praktischen Beispielen aus dem Alltag wird dies veranschaulicht. Ebenso gibt es Tipps, wie man z.B. die Betreuer miteinbezieht, welche Voraussetzungen die Schule schaffen kann und worauf man beim Stundenplan achten muss.

Referentin: Alexandra Fiedler

...

A07
B 07

Individuelle Förderung in der Mittelschule durch den Einsatz von digitalen Medien

In diesem Workshop bekommen Sie einen Einblick, welchen Mehrwert digitale Medien im Unterricht der Mittelschule bringen. Es erwarten Sie konkrete Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten zur Individualisierung und Förderung.

Referentin: Luisa Prinzing

A08
B 08

Schreiben im Mathematikunterricht – dialogisches & kooperatives Lernen als Maßnahme zur andauernden Individualisierung“

Schreiben ermöglicht den Blick in den Kopf der Schüler. Welche Aufgabentypen sind geeignet? Wie können Schüler zum Schreiben im Mathematikunterricht gebracht werden. Anhand praktischer Beispiele werden hier alltagsnahe Möglichkeiten aufgezeigt.

Referent: Sascha Rauschenbach

A09
B 09

Best practice – Differenzierung im kompetenzorientierten Unterricht

Umsetzungsbeispiele für die Fächer Deutsch, Mathe und Englisch in den Jahrgangsstufen 1 - 4

Referenten: Elisa Alt, Kathrin Reisacher

A10
B 10

Ideen für einen digitalen Unterricht

Über digitale Werkzeuge können Austausch und Zusammenarbeit sowohl im Präsenz- als auch im Fernunterricht stattfinden. In dieser Veranstaltung sollen einfache und effektive Tools zur Kommunikation, zur kollaborativen Zusammenarbeit, zur Differenzierung und zu Feedback für fächer- und jahrgangsübergreifenden Einsatz vorgestellt werden.

Referentin: Doris Sippel

A11
B 11

„Hätt‘ ich das gewusst...“

Organisatorische und kreative Anregungen und Ideen für den WG-Unterricht.

In den verschiedenen Phasen des Fachunterrichts sorgen organisatorische Hilfen für einen reibungslosen Ablauf. Unterschiedliche Ideen (schnelle Stunde, Differenzierungen, Rituale und Methoden), die den Schulalltag erleichtern, werden in dieser Fortbildung online vorgestellt.

Referenten: Susanne Strack und Juliane Thar

A12
B 12

Verwaltungsangestellte: Digitalisierung – wo stehen wir? Erfahrungsaustausch

1. Schulverwaltung ASV – Einsatz im Schulalltag
 - ⇒ Nützliche Berichte (Listen, personalisierte Formulare usw.)
 - ⇒ Auswertungen über Filter und Exportformate
 - ⇒ Schnittstellen für Datenaustausch
 - ⇒ Was vermissen wir?
2. Schularchiv – Erfahrungen mit digitaler Ablage
 - ⇒ Ideen für digitalisierte Archive
3. Nutzung verschiedener digitaler Plattformen (ESIS, Schulmanager, ClaXss, Downloadbereich Homepage usw.)
 - ⇒ Formulare online
 - ⇒ Digitale Entschuldigungen
 - ⇒ Elternbriefe online
 - ⇒ Weitere Einsatzmöglichkeiten

Forumsansprechpartnerin: Gabi Fendt

A13
B 13

Kompetenzförderung mit digitalen Medien

Der theoretische Background ist komplex, wir gehen es in diesem Webinar praktisch an: Sie lernen Beispiele aus der Unterrichtspraxis kennen, die Ihnen als Anregung für eigene Unterrichtsszenarien dienen sollen. Gearbeitet wird mit der SMART Notebook Software. Dabei gehen wir der Fragestellung nach, wie sich Unterricht gestalten lässt, sodass Kreativität, Kommunikation, Kollaboration und kritisches Denken gefördert werden.

Referentin: Katrin Weißer